

+++ Newsletter Corona-Sonderausgabe +++ #34 vom 13. April 2021

Liebe Mitglieder der LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg,

heute hat das Bundeskabinett die sogenannte „Corona-Notbremse“ beschlossen. Bundestag und Bundesrat müssen noch zustimmen. Detaillierte Informationen zu den geplanten Maßnahmen sind ab sofort in den allgemeinen Medien zu finden.

Hier im Newsletter gibt es wie immer ausgewählte Corona-News, die Gender- und Diversitätsaspekte bzw. wie die Perspektive von Kindern und Jugendlichen in den Blick nehmen.

Herzliche Grüße

Ulrike Sammet

Online-Seminar: Zementiert Corona Geschlechterrollen?

Covid-19 machte einen gesellschaftlichen Digitalisierungsschub notwendig. Mediale Veränderungen waren in der Vergangenheit zentral, sowohl für die Zementierung als auch den Wandel von Geschlechterrollen. Möglichkeiten, neue Räume zu erobern, treffen auf zusätzliche Belastungen in den Bereichen Care Arbeit, Bildung und Pflege. Im Seminar vom 19. bis 21.04.2021 wird besprochen, was die aktuelle Situation an Chancen und Herausforderungen für Geschlechterverhältnisse bringt.

[https://www.frankenwarte.de/Zementiert Corona Geschlechterrollen?](https://www.frankenwarte.de/Zementiert-Corona-Geschlechterrollen?)

Studie: Antifeminismus in Deutschland in Zeiten der Corona-Pandemie

Die massive Verbreitung von antisemitischen Verschwörungserzählungen und deren Amalgamierung mit antifeministischen Ideen geben Anlass zu ernster Sorge. In der Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung werden geschlechterpolitische Debatten und antifeministische Mobilisierungen nachgezeichnet, die in den Diskussionen über die Corona-Pandemie und Protesten gegen staatliche Verordnungen und Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Corona-Virus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Deutschland auftreten.

<https://www.fes.de/themenportal-gender-jugend-senioren/gender-matters/artikelseite/antifeminismus-in-deutschland-in-zeiten-der-corona-pandemie>

Das Leben von jungen Menschen in der Corona-Pandemie: Erfahrungen, Sorgen, Bedarfe

Ein Forschungsteam der Universitäten Hildesheim und Frankfurt/Main hat die beiden Befragungen „Jugend und Corona“ (JuCo) in Kooperation mit der Bertelsmann Stiftung vertiefend ausgewertet. An JuCo I (15.04.-03.05.2020) nahmen 5.520 Jugendliche teil, an JuCo II (09.22.11.2020) beteiligten sich mehr als 7.000 junge Menschen.

[https://www.forum-transfer.de/fileadmin/uploads/Bibliothek/Forschungsergebnisse/Das Leben von jungen Menschen in der Corona-Pandemie 2021.pdf](https://www.forum-transfer.de/fileadmin/uploads/Bibliothek/Forschungsergebnisse/Das-Leben-von-jungen-Menschen-in-der-Corona-Pandemie-2021.pdf)

Fragt uns 2.0 – Anmerkungen von jugendlichen Expert:innen zum Leben in der Pandemie

Jugendliche eines Expert:innenteams der Bertelsmann Stiftung, haben sich die Ergebnisse der Studien des Forschungsverbunds „Kindheit – Jugend – Familie in der Corona-Zeit“ angeschaut und sie aus ihrer Sicht interpretiert.

https://www.forum-transfer.de/fileadmin/uploads/Bibliothek/Forschungsergebnisse/Fragt_uns_2.0_Corona-Edition_2021.pdf

Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte der externen Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber*innen verantwortlich.

Herausgeberin:

LAG Mädchen*politik Baden-Württemberg

Stuttgarter Str. 61

70469 Stuttgart

mobil 01 76 / 50 48 58 94

info@lag-maedchenpolitik-bw.de

www.lag-maedchenpolitik-bw.de